



## Biografie

### Mitch Winehouse DE

2011 veröffentlichte Mitch Winehouse sein Debütalbum „Rush Of Love“. Als Vater von Amy Winehouse, die zu Recht als die Künstlerin ihrer Generation gilt, war dies für alle außer der Winehouse-Familie eine Überraschung. Es erzählte auch eine faszinierende Geschichte. Die Wurzeln der musikalischen DNA von Winehouse wurden offengelegt, die Verbindung zwischen der Musik, die Mitchs East End-Erziehung in ihn hineintrummelte und die er an seine eigenen Kinder weitergab.

Es war seine Tochter, die Mitch ermutigte, seine Liebe zum Singen wiederzubeleben, die als junger Schlagersänger in Londoner Clubs begann. Sie verbrachten kostbare Zeit miteinander, dachten über die Songauswahl nach und feilten im Studio am Album.

Zwei Jahre nach Amys Tod beschloss Mitch, ein weiteres Album mit dem Titel „But Beautiful“ aufzunehmen, dessen Erlös der Amy Winehouse Foundation der Familie zugutekommt.

Beide Alben sind von Mitchs tiefer Liebe zum Jazz und zu Big-Band-Klassikern durchdrungen. „Rush of Love“ wurde von einem Freund der Familie, Tony Hiller (Brotherhood of Man), produziert, eine Mischung aus legendären Jazzklassikern und Originalkompositionen. „But Beautiful“ wurde von Grant Black koproduziert, Songwriter für so unterschiedliche Acts wie Run DMC, Sarah Brightman Alicia Keys und sein Bruder Clive, selbst eine Musikindustrie- und A&R-Legende. Ihr Vater und Oscar-Preisträger Don Black steuerten einen neuen Track bei. Der enge Freund Tony Bennett empfahl seinen Lieblingssong als Titelsong.

Mitch ist seit "Rush Of Love" auf der ganzen Welt aufgetreten und hat dazu beigetragen, seine Stimme und sein künstlerisches Selbstvertrauen zu entwickeln - überall vom legendären Ronnie Scott's bis zum Joe's Pub in New York. Mit dem Erlös werden weiterhin Projekte für die Amy Winehouse Foundation finanziert.

Zum 130sten Geburtsjahr von Cole Porter lässt Mitch Winehouse zusammen mit der Thilo Wolf Big Band Cole-Porter-Klassiker wieder aufleben. Im September 2021 erscheint das gemeinsame Album "Swinging Cole Porter".